

**TOP      Einleitung**

Vor Eintritt in die Sitzung gibt der Vorsitzende bekannt, dass der den TOP 5 „Friedhof Schwetzingen; Erweiterung gärtnerbetreutes Grabfeld“. von der Tagesordnung absetze und noch einmal zur Beratung in den Technischen Ausschuss verweise. Es seien in der Zwischenzeit noch einige Fragen aufgetaucht, die bis zur Sitzung nicht im notwendigen Umfang mit den Fraktionen abgestimmt werden konnten. Von daher sei dies auf jeden Fall der richtige Weg.

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 17.12.2015** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. In Anerkennung des jahrzehntelangen Engagements insbesondere im kulturellen und sozialen Bereich, wird Herrn Dr. Walter Manske die Carl-Theodor-Medaille der Stadt Schwetzingen verliehen.  
Die Verleihung erfolgte noch am selben Abend.

Ein weiterer Beschluss ist nicht zur Bekanntgabe geeignet.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 21.01.2016** wurden ausschließlich Themen beraten, die Gegenstand der heutigen Sitzung sind.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Anfragen.

**TOP 3    Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans "Windenergie"  
Vorlage: 1746/2015**

**Sitzungsverlauf:**

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende berichtet über die Zwischenergebnisse in der Frage der Planungen in Sachen Windkraft. Die einzige in Frage kommende Fläche im Süden tangiere nicht die Siedlungsflächen der Stadt. Ob das aufgrund der Gegebenheiten überhaupt Sinn mache, sei ohnehin fraglich.

Zum Thema Flächennutzungsplan ist er der Ansicht, nach 2-jährigen Verhandlungen ein insgesamt gutes Ergebnis für Schwetzingen erzielt zu haben. Dies gelte sowohl für die Konversionsflächen als auch für die Ausweisung von Wohnflächen entsprechend der angestellten Wohnraumbedarfsanalyse.

Stadtrat Grimm versieht im Einklang mit den anderen Fraktionen das Thema Windkraft ebenfalls mit großen Fragezeichen. Aufgrund der Gegebenheiten sei das kaum sinnvoll.

Die Stellungnahme von Frau Blattner ist als Anlage beigefügt. Bezüglich des Themas Windkraft sagt sie, dass es für ihre Fraktion durchaus richtig sei, dass sich die einzelnen Kommunen mit der Ausweisung entsprechender Flächen beschäftigten.

Zum Hinweis von Frau Blattner zum Ziel des Netto-Null-Flächenverbrauchs sagt der Vorsitzende, dass dies der Gesetzeslage entspreche und auch vom Land schon im Zusammenhang mit dem Regionalplan geprüft worden sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen nimmt die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ zur Kenntnis.

**Ja 26    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 4 Vorentwurf zur Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan  
Vorlage: 1748/2015**

**Sitzungsverlauf:**

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende berichtet über die Zwischenergebnisse in der Frage der Planungen in Sachen Windkraft. Die einzige in Frage kommende Fläche im Süden tangiere nicht die Siedlungsflächen der Stadt. Ob das aufgrund der Gegebenheiten überhaupt Sinn mache, sei ohnehin fraglich.

Die Stellungnahme von Frau Blattner ist als Anlage beigefügt. Bezüglich des Themas Windkraft sagt sie, dass die Grüne Fraktion durchaus dazu stehe, dass es richtig sei, dass sich die einzelnen Kommunen mit der Ausweisung entsprechender Flächen beschäftigten.

Stadtrat Grimm versieht im Einklang mit den anderen Fraktionen das Thema Windkraft ebenfalls mit großen Fragezeichen. Aufgrund der Gegebenheiten sei das kaum sinnvoll.

Die Stellungnahme von Frau Blattner ist als Anlage beigefügt. Bezüglich des Themas Windkraft sagt sie, dass die Grüne Fraktion durchaus dazu stehe, dass sich die einzelnen Kommunen mit der Ausweisung entsprechender Flächen beschäftigten.

Zum Hinweis von Frau Blattner zum Ziel des Netto-Null-Flächenverbrauchs sagt der Vorsitzende, dass dies der Gesetzeslage entspreche und auch vom Land schon im Zusammenhang mit dem Regionalplan geprüft worden sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen nimmt den Vorentwurf zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans zur Kenntnis.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5     Friedhof Schwetzingen; Erweiterung Gärtnerbetreutes Grabfeld  
Vorlage: 1749/2015**

**Sitzungsverlauf:**

Thema von der Tagesordnung abgesetzt und zurückgestellt.

**TOP 6     Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 1757/2016**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende freut sich über die anhaltend große Spendenbereitschaft. Dies gelte auch für die Flüchtlingsarbeit. Dafür seien insgesamt schon 20.000 EUR gespendet worden.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 26   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0**

**TOP 7    Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Stadträten Ackermann berichtet von der unzureichenden Beleuchtung im Bereich der Zugänge zur Marstall-Tiefgarage. Sie sei zu dunkel oder funktioniere nicht. Der Oberbürgermeister möchte das prüfen, sofern es die städtische Verantwortung betreffe.

Stadträtin Maier-Kuhn berichtet von unschönen Müllablagerungen im Bereich Hornbach-Markt, Bahnhof und REWE an der Südtangente und bittet, dass sich der Bauhof um die Beseitigung kümmere.

Stadtrat Pitsch erkundigt sich nach

1. dem Sachstand in Sachen Fahrradweg Friedrichsfeld - Schwetzingen und
2. nach dem Planungsstand in Sachen Fahrradstraße in der Marstallstraße.

Zu 1 sagt Herr Dr. Pörtl, dass die Umsetzung in der Verantwortung des Regierungspräsidiums erfolge. Dazu habe er keinen näheren Sachstand. Zu 2 sei der Planungsauftrag an Prof. Hupfer erteilt und bald mit Ergebnissen zu rechnen, die man dem Gemeinderat und dann auch der Bürgerschaft präsentieren wolle.

